

II-11379 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 5621 W

1990-06-06

A N F R A G E

des Abgeordneten Dipl. Soz. Arb. Manfred Srb und Freunde

an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend die Einstellung von behinderten Menschen nach dem Be-
hinderteneinstellungsgesetz in Ihrem Bereich

Das Behinderteneinstellungsgesetz sieht u.a. vor, daß alle Dienst-
geber, die 25 oder mehr Dienstnehmer beschäftigen, verpflichtet
sind, auf je 25 Dienstnehmer mindestens 1 begünstigten Behinderten
einzustellen.

Gerade die öffentlichen Dienststellen gehen jedoch zum großen
Ärger der davon betroffenen behinderten Menschen trotz der zweifels-
ohne vorhandenen Vorbildstellung nicht mit gutem Beispiel voran,
sondern kommen zumeist in einem erschreckend hohen Ausmaß ihrer ge-
setzlich vorgeschriebenen Einstellungspflicht nicht nach. Dies ist
auch eine der Ursachen für die hohe Arbeitslosenrate von mehr als
20.000 behinderten Menschen.

Daher richten die unterzeichneten Abgeordneten an Sie folgende

A N F R A G E

1. Wie hoch ist die Pflichtzahl für den Bereich Ihres Ministeriums?
2. Wie hoch war/ist die Anzahl der tatsächlich besetzten Pflicht-
stellen in dem unter Pkt. 1 angeführten Bereich im Kalenderjahr
1989/1990?
3. Wie hoch war/ist die Anzahl der offenen Pflichtstellen in dem
unter Pkt. 1 angeführten Bereich im Kalenderjahr 1989/1990?
4. Wie hoch war die Ausgleichsabgabe, die für den Bereich Ihres
Bundesministeriums in den Jahren 1988 und 1989 an den Ausgleichs-
taxfonds geleistet werden mußte?